

Amtlicher Anzeiger

für Deutsch-



Ostafrika.

Herausgegeben vom Kaiserlichen Gouvernement von Deutsch-Ostafrika.

XIV. Jahrgang.

Daressalam, 25. Januar 1913.

Nr. 6.

Inhalt: Bekanntmachung betr. Wildreservat Moschi III. — Verhängung der Sperre über die Landschaften Chanyale, Kiverenge und Kassangara. — Polizeiverordnung betr. das Meldewesen von Hotelgästen im Bezirk Bagamojo. — Personalnachrichten.

Bekanntmachung.

Gemäß § 13 Absatz 1 der Jagdverordnung vom 5. November 1908 (A. Anz. Nr. 3/1912) wird 30. Dezember 1911 im Bezirk Moschi gelegene Gebiet, welches begrenzt ist:

im Norden von der Landesgrenze zwischen ihrem Schnittpunkte mit dem Westufer des Natronsees und dem Grenzpfiler Nr. 44, ca. 112 km östlich davon;

im Osten und Südosten durch eine vom Grenzpfiler Nr. 44 über den Gipfel des Njero-Berges, die Ostspitze des Ronghoro-Berges und den Gipfel des Oldonyoolodi bis zur Wasserstelle Elnugur oroteti (Mkuyumi) (8 km westlich des letztgenannten Berges) verlaufende Linie;

im Süden durch eine gerade Linie von dieser Wasserstelle bis zum Südrande des Elanairobi-Kraters;

im Westen durch die Verbindungslinie zwischen dem Westrand des Elanairobi-Kraters und der Südwestecke des Natronsees sowie durch das Westufer dieses Sees bis zur Landesgrenze (zu vergl. die Sektionskarte B. 5. Kilimandscharo, sowie Blatt Muansa des großen deutschen Kolonial-Atlas),

hiermit zum Wildreservat erklärt. Dieses Wildreservat erhält unter Art. X der Ausführungsbestimmungen zur Jagdverordnung vom 5. November 1908

30. Dezember 1911 (A. Anz. Nr. 3/1912) die Ziffer 15, Bezirk Moschi III.

Daressalam, den 24. Januar 1913.

Der Kaiserliche Gouverneur
Schnee.

J. No. 30667/12.VIII.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 2 der Verordnung betr. die Bekämpfung des Küstenfiebers vom 29. Dezember 1910 (A. Anz. Nr. 41/10 und Nr. 3/11, Kol. Bl. Nr. 5/11) ist über die Landschaften Chanyale, Kiverenge und Kassangara in Nordpare, Bezirk Moschi, die Sperre gegen Ab-, Zu- und Durchtrieb von Rindern verhängt worden.

Daressalam, den 22. Januar 1913.

Der Kaiserliche Gouverneur
Schnee.

J. No. 492/13. V. B.

Polizei-Verordnung,

betreffend das Meldewesen von Hotelgästen.

Gemäß Artikel 8 der Ausführungsbestimmungen zur Meldeverordnung für das Deutsch-Ostafrikanische Schutzgebiet wird für den Bezirk Bagamojo auf Grund der Verfügung des Kaiserlichen Gouverneurs vom 15. Oktober 1912 — A. Anz. Nr. 63 — betreffend Uebertragung des Ordnungsrechtes angeordnet:

§ 1.

Die Eigentümer, Pächter, Geschäftsführer und Inhaber von Gasthäusern oder sonstige Personen, welche gewerbsmäßig Fremde beherbergen, haben am Sonnabend jeder Woche ein Verzeichnis dieser Personen (Fremdenzettel) an die örtliche Verwaltungsstelle zu übersenden.

§ 2.

Die Fremdenzettel müssen enthalten:

Vor- und Zuname,
Geburtsort, -tag und -jahr,
Beruf — Staatsangehörigkeit,
woher

wohin,
Tag der Ankunft und Abreise.

§ 3.

Uebertretungen dieser Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark, im Falle der Nichtbeitreibbarkeit mit Haftstrafe bis zu 10 Tagen bestraft.

Erfolgen während eines Jahres mehr als 3 Bestrafungen in einem dieser gewerblichen Betriebe, so kann gleichzeitig für das folgende Jahr die Ausstellung eines Gewerbescheines für den gewerblichen Betrieb verweigert und auch der Gewerbeschein entzogen werden.

§ 4.

Diese Verordnung tritt mit dem 1. Februar 1913 in Kraft.

Bagamoyo, den 13. Januar 1913.

Der Kaiserliche Bezirksamtmann
Zingel.

J. No. 1440/13. II. B.

Personalmeldungen des Kaiserlichen Gouvernements.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, dem Regierungs- und Forst- rat und Referenten Dr. Holtz den Roten Adler- orden IV. Klasse, dem Vorstand der Hauptkasse, Rechnungsrat Lerg en, den Königlichen Kronen- orden IV. Klasse und dem technischen Gehilfen Grasse das Allgemeine Ehrenzeichen in Silber zu verleihen.

Ernannt: Gerichtsassessor Dr. Reuß zum Kaiserlichen Bezirksamtmann mit Wirkung vom 1. April 1912, Assistent I. Klasse Zaehnerle zum kommissarischen Sekretär mit Wirkung vom 1. Oktober 1912.

Ausgereist: von Neapel am 13. Januar 1913 Regierungsrat Vogel, Bezirksamtmann Köstlin, die Tierärzte Dr. Gärtner und Dr. Kotewo, Sekretär Fritz, kommissarischer Sekretär Pfennig, kommissarischer Zollsekretär Stellrecht, Regierungslehrer Dudzus.

Eingetroffen: Mit Reichspostdampfer „Adolph Woermann“ am 18. Januar 1913 in Tanga: Gerichtsassessor Neumann dem Bezirksgericht Tanga überwiesen, Veterinärgehilfe Langer im Bezirk Arusha stationiert; am 20. Januar 1913 in Daressalam: Die Regierungstierärzte Dr. Moser, Hoffmeister, Heilemann dem Gouvernement,

Sekretär Neugebauer und Kapitän Stiehler der Flottille, Katasterzeichner Stübgen dem Vermessungsbureau Daressalam überwiesen, Veterinärgehilfe Geißelbrecht im Bezirk Dodoma stationiert.

Eingestellt: Techniker II. Klasse Kiel beim Gouvernement am 6. Januar 1913, Gärtner Klett beim Gouvernement am 16. Januar 1913, Magazinaufseher Jahnus beim Hauptmagazin am 13. Januar 1913, Kanzleigehilfe Falko beim Institut für Seuchenbekämpfung am 20. Januar 1913.

Versetzt: Assistent II. Klasse Wiegand vom Personalreferat zum Finanzreferat am 15. Januar 1913, Regierungsbaumeister Schmidt vom Baureferat zum Bauamt Tanga, abgereist am 14. Januar 1913, Landmesser Woeckner vom Vermessungsbureau Daressalam zum Bezirksamt (Vermessungsbureau) Morogoro, abgereist am 22. Januar 1913, Gärtner Klett vom Gouvernement zum Biologisch-Landwirtschaftlichen Institut abgereist am 19. Januar 1913, Gärtner Meyer vom Biologisch-Landwirtschaftlichen Institut Amani nach Morogoro zur Uebernahme der Frucht- kulturstation daselbst, eingetroffen am 22. Januar 1913, landwirtschaftlicher Sachverständiger Dr. Vageler vom Gouvernement nach Myombo zur Verwaltung der Baumwollstation daselbst, abgereist am 20. Januar 1913.

Heimgereist mit Reichspostdampfer „Admiral“ am 14. Januar 1913 von Daressalam: Bezirksamtsassessor Dr. Auracher, Gerichtsassessor Dr. Kempner, die Sekretäre Peschke, Mathis, Paul (Ludwig), Zollamtsassistent II. Klasse Unger, kommissarischer Assistent II. Klasse Grabböck, Maschinist Wallenstein, Kanzleigehilfe Meyer (Samuel); am 16. Januar 1913 von Tanga: Polizeiwachtmeister und Zoll- hilfsbeamter Hebell.

Ausgeschieden: Kanzleigehilfe Bilek — nicht mit Ablauf des 28. Oktober 1912 wie im A. Anz. Nr. 66 v. 6. November 1912 angegeben, sondern mit Ablauf des 27. Oktober 1912, Regierungsbaumeister Gelinsky mit Ablauf des 4. Januar 1913, Aufseher Zachmeier mit Ablauf des 15. Juli 1912, kommissarischer Sekretär Wollinger, Förster Josuweit, Kanzleigehilfe Heinemann, Zimmermann Siebken mit Ablauf des 31. Dezember 1912, Gärtner Moosmayer mit Ablauf des 17. Dezember 1912, Tischler Leuschner mit Ablauf des 15. Januar 1913.

Gestorben: Landwirtschaftlicher Sachverständiger Dr. Schindler am 14. Januar 1913 in Myombo.